



Südafrika im Unterricht

Kinder und Jugendliche Infoblatt

Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen

Als sogenanntes Schwellenland und Mitglied der BRICS-Staaten eignet sich die Vielfalt des Landes besonders um diese Themen zu behandeln. Innerhalb der Spannweite der unterschiedlichen Lebensbedingungen der Mittelschicht in Agglomerationsräumen und ländlichen Regionen sowie Townships kann insbesondere Ambiguitätstoleranz als Ziel von Bildung bei Schülerinnen und Schülern erreicht werden. Aus entwicklungspolitischer Perspektive ist es wichtig, keine stereotypischen Sichtweisen über »das Leben in Afrika« zu (re)produzieren. Das lässt sich insbesondere im Rahmen der Vorbereitung einer Begegnungsreise thematisieren. Dies kann in einen kontinuierlichen Prozess münden.

Weiterführendes Material

- Tagesspiegelbericht: [UN: Zwölf Millionen Kinder in Südafrika leben in Armut](#)
- Zeitschrift für die Praxis der politischen Bildung: [Südafrika, Land der Gegensätze](#)

Impressum

Datum der Erstellung: Januar 2021

KASA
Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



BMZ  Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Werkstatt Ökonomie e.V. / Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA) / Im WeltHaus Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5; 69115 Heidelberg / E-Mail: kasa@woek.de / Internet: www.kasa.de



Südafrika im Unterricht

Kinder und Jugendliche Materialien für Lehrer*innen NORDRHEIN-WESTFALEN

Diese Beilage zeigt Schnittstellen zwischen dem fächerspezifischen Lehrplan und der Möglichkeit, das Thema Schulpartnerschaft mit Südafrika im Unterricht zu behandeln. Sie skizziert die Vorgaben aus dem Kernlehrplan und das Potential Südafrikas. Ebenso bietet sie Verweise auf Material- und Projektangebote sowie weiterführende Links zum Globalen Lernen.

Prozessbezogene Kompetenzen (Gesamtschule)

Gesellschaftslehre (Klasse 5 – 7)

Im aktuellen Kernlehrplan für die – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen Gesellschaftslehre (Erdkunde, Geschichte, Politik) werden auf Seite 24 obligatorische Inhaltsbereiche genannt. So sollen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 unter dem Schwerpunktbereich Internationalisierung und Globalisierung divergierende Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstandes behandelt werden. Dabei soll folgendes erreicht werden:

➤ **Sachkompetenz**

Die SuS beschreiben Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in Deutschland sowie einem afrikanischen Land und vergleichen diese im Hinblick auf Wohlstand, Gesundheit und Bildung und beschreiben Ziele und Arbeitsweisen von Hilfsorganisationen zum Schutz des Kindes (u.a. Unicef, Deutscher Kinderschutzbund, terre des hommes).

➤ **Urteilskompetenz:**

Die SuS beurteilen die unterschiedlichen Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in Industrie- und Entwicklungsländern vor dem Hintergrund der Kinderrechtskonvention und beurteilen die Realisierungsmöglichkeiten der Ziele der Hilfsorganisationen zum Schutz des Kindes (vgl. Seite: 27)

Unterrichtsmaterialien

- Dokumentarfilm Im Schatten des [Tafelbergs](#) mit begleitenden Unterrichtsmaterialien
Inhalt: Der Film erzählt die Geschichten von Ashraf, Mne, Zoliswa und Arnold, die in den Armenvierteln rund um Kapstadt auf unterschiedliche Art und Weise ums Überleben kämpfen. Ashraf und Mne von der Anti Eviction Campaign setzen sich täglich in den Townships gegen

Zwangsräumungen und Wassersperrungen ein. Zoliswa, eine alleinerziehende Mutter, sucht eine neue Stelle als Hausangestellte und Arnold macht eine Ausbildung zum bewaffneten Wachmann in der boomenden Sicherheitsindustrie. Als die Stadtverwaltung eine komplette Armensiedlung räumen lassen will, werden Ashraf und sein Freund Mne mit ihren eigenen unverarbeiteten Erlebnissen aus der Zeit der Apartheid konfrontiert. Mit starken Bildern und beeindruckenden Geschichten zeichnet der Film das Porträt einer Gesellschaft zwischen bitterer Armut und kapitalistischer Moderne. (Film und Begleitmaterial über kasa@woek.de zu beziehen)

- Arbeitsblatt: [Südafrika Lebensbedingungen Einstieg](#) (Südafrika ein Entwicklungsland, Arm und Reich – Tür an Tür, Immer gut drauf? Jugendliche in Südafrika), pdf
- Arbeitsblatt: [Welche Zukunft hat Südafrikas Jugend](#), pdf
- Arbeitsblatt: [Schuluniformen](#), pdf
- Arbeitsblatt: [Gewalt in Südafrika für Jüngere](#), pdf
- Arbeitsblatt: [Gewalt in Südafrika](#), pdf
- Broschüre: Apartheid – Gewalt – Zukunft. Perspektiven für die Überwindung der Gewalt in Südafrika. (über kasa@woek.de zu beziehen)

Weiterführendes Material

- Sindiwe Magona: Mother to Mother [ISBN 978-3-425-04971-7](#)

Inhalt: Im August 1993 wurde die Fulbright Stipendiatin Amy Elizabeth Bill von einer Bande schwarzer Jugendlicher in Guguletu, Südafrika, überfallen und getötet. Amy, eine weiße Amerikanerin, war nach Südafrika gekommen, um schwarze Menschen politisch und moralisch zu unterstützen. Die Mutter eines Mörders versucht die Beweggründe ihres Sohnes zu erklären, indem sie die Ereignisse der Vergangenheit analysiert. Dadurch legt sie die tragischen Folgen der Apartheidpolitik bloß. (mit Begleitmaterial erhältlich).

- Lutz van Dijk: [Romeo und Jabulile](#). 112 Seiten
Inhalt: Das sprachlich überzeugende Jugendbuch erzählt die Geschichte einer 13 jährigen Fußballerin aus Südafrika, die sich in einen Jungen aus Zimbabwe verliebt, der aus seiner Heimat nach Südafrika geflüchtet ist.
- Videobeitrag zu Südafrika: [Wenn das Geld brennt](#) – Arme Jugendliche spielen Gangster
- Ngcowa, Sonwabiso/Verwoerd, Melanie: [Südafrika mit 21](#). Die erste freie Generation erzählt, 208 Seiten.
Inhalt: 17 authentische und berührende Geschichten, die das Leben als Jugendlicher im heutigen Südafrika näherbringen.

Impressum

Datum der Erstellung: Januar 2021

KASA
Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



BMZ  Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Werkstatt Ökonomie e.V. / Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA) / Im WeltHaus Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5; 69115 Heidelberg / E-Mail: kasa@woek.de / Internet: www.kasa.de